

spora Wint. gezogen, mit der sie jedoch nichts weiter, als die 4-sporigen Asci gemein hat. Die vervollständigte Diagnose lautet: *Perithecia sparsa, immersa, globosa, rostro crasse cylindraceo, longo, sursum parum attenuato, errumpentia, membranacea, atra, 180—200 μ lata. Asci oblongo-vel cylindraceo-fusoidei, sessiles, 4-spori, 45—52 μ longi, 8—9 μ crassi. Sporae indistincte distichae, fusiformes, inaequilaterales, utrinque acutiusculae, appendiculo brevi, hyalino, medio septatae, haud vel perparum constrictae, plerumque guttulis magnis 4 praeditae, hyalinae, 14—16 μ longae, 3,5 μ crassae.*

(Schluss folgt im nächsten Heft.)

Repertorium.

P. A. Saccardo, Sylloge Fungorum omnium hucusque cognitorum. Additamenta ad Volum. I—IV. curantibus Berlese et Voglino. (Patavii 1886.)

Die vorliegenden Nachträge zu den ersten 4 Bänden von Saccardo's Sylloge bilden einen stattlichen Band von 484 Seiten. Die neu hinzukommenden Pyrenomyceten erreichen die Zahl von 1384 Species, von denen der grössere Theil die erste Hälfte des Bandes füllt, während eine zweite, viel kleinere Portion in einem Appendix sich findet. Diese Addenda, Additamenta und Apendices, deren Zahl für die Pyrenomyceten nun schon auf 4 für den 1., auf 3 für den 2. Band gestiegen ist, sind für die Benutzung des Werkes nicht gerade bequem. Allerdings sind sie andererseits für Viele, denen die Original-Literatur nicht zu Gebote steht, unentbehrlich; man hätte aber doch vielleicht mit der Publication derselben warten können, bis das ganze Werk vollendet war, um die Nachträge nicht allzu sehr zu zersplittern.

Wir erkennen mit Dank die Vollständigkeit dieser Nachträge an, soweit sie neu beschriebene oder früher ausgelassene Arten betreffen. Dagegen sind die Correcturen, die Referent vorzunehmen genöthigt war, nur zum Theil berücksichtigt worden. So ist beispielsweise nicht erwähnt worden, dass *Gnomoniella amoena* (Nees) und *Gnomonia amoena* Auersw. identisch sind, was die Untersuchung der Fuckel'schen und Auerswald'schen Originale klar dargethan hat. Es wurde nicht berücksichtigt, dass *Gnomonia tetraspora* var. *Rubi* Rehm eine eigene, von typischer *Gn. tetraspora* Winter wohl verschiedene Art ist. Es wird nicht berichtet, dass *Massaria Niessleana* Rehm nichts anderes

als die verbreitete *Massaria Argus* (Berk. et Br.), dass *Pleospora Berberidis* Rabh. gleich *Pleospora orbicularis* Auerswald ist u. s. w., obgleich dies alles Thatsachen sind, die durch Untersuchung der betreffenden Originale gewonnen wurden! Einen nicht unbedeutenden Theil dieser höchst wichtigen Correcturen findet man in meinen „Nachträgen und Berichtigungen zu Saccardo's Sylloge“, und darf man wohl erwarten, dass diese in den späteren „Addimenta“ noch mehr Berücksichtigung finden werden, als bisher.

Wir schliessen mit dem Wunsche, dass es uns vergönnt sein möge, recht bald das Erscheinen des V. Bandes der Sylloge selbst anzuzeigen.

J. Cuboni et V. Mancini, Synopsis Mycologiae Venetae secundum matrices. (Patavii 1886.)

Es ist allgemein anerkannt, dass das Bestimmen der Pilze sehr erleichtert wird, wenn man die Nährpflanze kennt, auf welcher der zu bestimmende Pilz wächst, ja dass es mitunter ganz unmöglich ist, einen Pilz zu bestimmen, dessen Substrat unbekannt ist. Es kann allerdings nicht geläugnet werden, dass manche Mycologen gar zu grosses Gewicht auf die Nährpflanze, resp. das Substrat legen, derart, dass sie zwei auf verschiedenen Nährpflanzen wachsende Pilze ohne Weiteres als verschiedene Arten betrachten, selbst wenn kein einziges morphologisches Unterscheidungsmerkmal gefunden wird. Es lag nun nahe, Verzeichnisse der verschiedenen Pilz-Substrate und Nährpflanzen zusammenzustellen mit den auf ihnen vorkommenden Pilzen, um so grössere Uebersichtlichkeit und die Möglichkeit zu leichter Orientirung zu bieten. So entstand das Verzeichniss von Westendorp, das natürlich längst veraltet ist, ferner das unvollständig gebliebene Verzeichniss von Roumeguère, die Repertorien in Saccardo's Sylloge u. s. w.

Auch das vorliegende Werk verfolgt den gleichen Zweck: es ist ein Verzeichniss der Pilze Venetiens nach ihren Substraten geordnet. Es beginnen, nach dem natürlichen System geordnet, die phanerogamen Nährpflanzen, dann folgen die cryptogamen Nährpflanzen, dann die Substrate aus dem Pflanzenreich, deren Abstammung unbekannt ist (also Grashalme, Kräuterstengel, Holz, Rinde etc.), im Allgemeinen, an diese reihen sich die Substrate aus dem Thierreich, und den Beschluss machen die Substrate, die in keine der 4 ersten Kategorien passen,

also beispielsweise: Leder, Leinwand, Mehl, Käse, Bier etc. Unter jedem Substrat sind die dasselbe bewohnenden Pilze nach den natürlichen Ordnungen zusammengestellt, also die Hymenomyceten, Hypodermeae, Pyrenomyceten etc. Durch verschiedenartigen Druck ist das Ganze leidlich übersichtlich, obgleich die dick gedruckten Namen der Pilz-Ordnungen etwas störend sind.

Aber auf einen Umstand müssen wir die geehrten Verfasser aufmerksam machen, nämlich auf die ganz unrichtige Art und Weise, wie sie die Autoren citiren. Es wird hier nämlich nie der Autor, der die Art entdeckt und zuerst beschrieben hat, citirt, sondern nur derjenige Autor, der die Art in ihre jetzige Gattung gebracht hat. Das ist aber doch eine zu grosse Ungerechtigkeit. Will man — was der Referent für vollständig genügend hält — nicht den Autor, der die Art entdeckt hat, allein citiren, so muss man seinen Namen doch wenigstens in Klammern beifügen und dann erst den Namen des Autors folgen lassen, der der betreffenden Art ihre jetzige generische Stellung angewiesen hat. Es darf also — um nur ein Beispiel anzuführen — nicht heissen: *Leptosphaeria Doliolum* Ces. et de Not.; sondern es muss heissen entweder: *Leptosphaeria Doliolum* (Pers.) oder *L. Doliolum* (Pers.) Ces. et de Not. — Ganz falsch aber ist das Citat (pag. 232): *Sillia* (*Melogramma*) *ferruginea* Ces. et de Not. Letztere Autoren haben den Gattungsnamen *Sillia* gar nicht gekannt und auch nicht angewendet, und die Hinzufügung eines zweiten Gattungsnamens ist ganz unstatthaft. Man kann sagen *Sillia ferruginea* (Pers.) oder *Sillia ferruginea* (Pers.) Karsten, oder wenn man die Art — wie Referent — bei *Melogramma* belässt, *Melogramma ferrugineum* (Pers.) oder *Melogramma ferrugineum* (Pers.) Ces. et de Not. — Wir wollen hier auf diese Angelegenheit nicht noch weiter eingehen, halten es aber für die Pflicht jedes ernstern Systematikers, derartige Irrthümer nicht aufkommen zu lassen.

V. Wittrock et O. Nordstedt, *Algae aquae dulcis exsiccatae praecipue scandinavicae.*

(Fasc. XV — XVII.)

(Schluss.)

706. *Oedogonium Arechavaletae* Wittr. nov. spec. *Oe. dioicum*, *nannandrium*, *idiandrosporum*; oogoniis singulis, globosis vel subglobosis, oosporis globosis vel subglo-

bosis, oogonia plerumque expletibus; membrana oosporarum maturarum crassa; cellulis suffultoriis eadem forma ac cellulis vegetativis ceteris; nannandribus in cellulis suffultoriis sedentibus, stipite recto, spermogonio exteriori, uni-bicellulari.

| | | | |
|-------------------------|---------------|-----------------|---------|
| Crassit. cell. veget. | 21—29 μ , | altit. 1½—4-plo | maiore; |
| „ oogoniorum | 39—54 μ , | „ 42—62 μ ; | |
| „ oosporarum | 37—52 μ , | „ 40—53 μ ; | |
| „ stip. nannandr. | 15—16 μ , | „ 42—57 μ ; | |
| „ cell. spermog. | 11—22 μ , | „ 16 μ ; | |
| „ membr. oospor. matur. | 4 μ . | | |

Species ad *Oe. crassiusculum* Wittr. proximum; differt imprimis oogoniis oosporisque globosis vel subglobosis (numquam globoso-oboviformibus vel ellipsoideo-globosis) minoribusque.

America australis: Uruguay.

708. *Oedogonium intermedium* Wittr. nov. spec. *Oe. monoicum*, oogoniis singulis, subglobosis ad oboviformibus; poro foecundationis in parte oogonii superiore sito; oosporis eadem forma ac oogoniis, haec complentibus vel subcomplentibus; membrana oosporarum maturarum subcrassa; cellulis suffultoriis eadem forma ac cellulis vegetativis ceteris; spermogoniis 1—4-cellularibus, hypogynis, subepigynis vel rarius sparsis; spermatozoidiis binis.

| | | | |
|-------------------------|---------------|-----------------|---------|
| Crassit. cell. veget. | 15—18 μ , | altit. 3—4½ plo | maiore; |
| „ oogoniorum | 31—37 μ , | „ 34—55 μ ; | |
| „ oosporarum | 30—36 μ , | „ 33—41 μ ; | |
| „ cell. spermog. | 14—16 μ , | „ 5—10 μ ; | |
| „ membr. oospor. matur. | 2,5—3 μ . | | |

Species haec de *Oe. crispo* (Hass.) Wittr. habitu suo valde monet: differt imprimis oogoniis poro (non operculo) apertis et forma oogoniorum oosporarumque valde variabili; locum intermedium inter species monoicas oogoniis globosis et species monoicas oogoniis oboviformibus (forma oogoniorum variante) tenet.

Sueciae in piscina.

710. *Chaetophora Cornu Damae* (Roth) Ag. β *draparnaldioides* Nordst. et Wittr. nov. var. Var. habitu toto *Draparnaldiae* speciem simulans, thallo pallide viridi, gracili, tereti, ramoso; ramis thalli apice vix incrassatis, ceterum duplicis generis, scil. longis vel sublongis paucis, et ramis numerosis. (Fortasse species propria.)

Cum *Ch. Schweinitzi* Bailey, Kütz. Tab. Phyc. T. III pag. 6 comparanda.

Uruguay: prope Montevideo.

715. *Binuclearia tatrana* Wittr. nov. gen. et spec.
Binuclearia nov. gen. e familia *Confervacearum*.

Planta serie simplici cellularum formata. Incrementum plantarum bipartitione cellularum intercalare. Cellulae cylindricae, binucleatae. Nuclei bini cellularum vegetantium inaequales, unus major, alter minor. Chlorophori in unaquaque cellula singuli, parietales, fasciaeformes, semiannuliformes. Dissepimenta cellularum crassitudine inaequali. Zoosporae adhuc ignotae.

B. tatrana nov. spec. *B. filis* non mucosis; crassitudine cellularum 6—9 μ , longitudine pari ad 8-plo majore; crassit. minima membranae 1 μ ; crassit. dissepimentorum cell. 1—50 μ ; diametro nucleorum 1—4,5 μ .

Hungariae in lacu Csorber-See in Tatra alta montium Carpathorum.

734. *Vaucheria sphaerospora* Nordst.

Antheridia et oogonia hujus speciei in diversis filis vel diversis ramis ejusdem fili vel eodem ramo fili, quamobrem saepe nulla certa differentia inter formam typicam et β dioicam Rosenv. est.

738. *Vaucheria Spegazzini* Arech. Haec species cum *V. terrestri* (Vauch.?) Lyngb., Walz verosimiliter identica est.

740. *Mougeotia laetevirens* (Al. Br.) Wittr. β varians Wittr. nov. var. Var. sporis majoribus, non semper tripartitione sed interdum quadri-vel quinquepartitione cellulae conjugationis formatis; diametro sporae maximo 64—78 μ , daim. spor. minim. 48—56 μ .

Sueciae in lacu Herrsjön.

741. *Mougeotia bicalyptrata* Wittr. nov. spec.

M. cellulis vegetativis 11—12 μ crassis, crassitudine 3—9-plo longioribus; cellulis conjugatis paullulum genuflexis; sporis ellipsoideis vel subellipsoideis axi longo transverse posito, diametro maximo 33—38 μ , diametro minimo 25—28 μ ; episporio fusco, in utroque fine sporae incrassato; mesosporio fusco, laevi.

Species ad *M. calcaream* (Clev.) Wittr. affinis; differt sporis ellipsoideis, et praecipue episporio fusco in utroque fine sporae incrassato, quasi calyptras binas formante.

Sueciae in lacu Aresjön.

742. *Mougeotia ovalis* (Hass.) *Mesocarpus ovalis* Hass. Brit. Freshw. Alg. pag. 169, tab. XLIV fig. 2.

Zygosporae interdum perfecte globulares sunt (membrana punctata). Crassit. cellulae veget. 11—14 μ ;

latitud. zygospor. 26—26—28—30—27—28—36—36 μ ;

longitud. „ 29—31—32—30—32—34—36—38 μ ;

Angliae.

745. *Spirogyra maxima* (Hass.) Wittr. Forma megaspora crassa, crassit. cell. veget. 170—200 μ , diametr. zygospor. 134—170 μ , crassit. zygospor. 96—120 μ .

Uruguay: in fossis ad Punta Brava prope La Plata in vicinitate Montevideo.

746. *Spirogyra maxima* (Hass.) Wittr. f. megaspora crassiuscula, diam. cell. veg. 150—170 μ ; diam. zygospor. 120—140 μ ; crass. zygospor. 93 μ .

Angliae.

748. *Spirogyra inflata* (Vauch.) Rab.

Cellulae sporiferae non abbreviatae (ut in n:o 545 fasc. 11). Zygosporae apicibus paullulo attenuatis.

Bohemiae.

750. *Zygnema Vaucherii* Ag. β subtile (Kütz.?) Rab.; Cooke Brit. Fresh-Wat. Alg. tab. 30, fig. 4.

Sporae saepe oblongae; cellulae fructiferae saepe non inflatae. Crass. cell. veget. 12—15 μ , long. 4—7 $\frac{1}{2}$ -plo major, crass. zygospor. 14—18 μ , long. 33—64 μ .

Gonatozygon monotaenium De Bar. β pilosellum Nordst. nov. var.

Gonatozygon Ralfsii De Bar. forma Archer. Dubl. Micr. Club. 19. Nov. 1868 (Micr. Journ. 1869).

Forma membrana cellularum muricibus ad 2,5 μ longis obsessa. A G. piloso Wolle apicibus paullo tumidis, pilis minus acutis (ut mihi videtur) paullo densioribus praecipue differt;

Sirogonium punctatum (Cleve) Wittr. f. crassior, crass. cell. veg. 36—40 μ , long. 4 $\frac{1}{2}$ —6 plo maj., crass. zygospor. 40—52 μ , long. 70—120 μ (membrana punctata aurea).

Angliae.

757. *Hydrocoryne spongiosa* Schwabe är identisk med *Schizothrix spongiosa* Grunow, *Calothrix tenuissima* A. Braun, *Symphyosiphon minor* Hilse, *Cystocoleus minor* Thuret och *Hilsea tenuissima* Kirchner.

787. *Calothrix stellaris* Bornet et Flahault nov. spec. Filis sparsis vel gregariis radiantibus, ex basi incrassato-bulbosa sensim attenuatis, in media parte 10—12 μ , basi 15—21 μ crassis, falcato incurvis, basi curvatis; vagina tenui arcta, continua, hyalina; trichomatibus aerugineis, 6—7 μ crassis, apice in pilum tenuem productis; articulis diametro semi-brevioribus, geniculis haud contractis, heterocystis basilaribus 1—3.

Species inter *Cal. fuscam* (*Mastichothrix* Kütz.) et *Cal. ascendentem* (*Mastichonema* Naeg.) collocanda.

Americae australis in aquis stagnantibus paludum prope Montevideo.

792. *Synechococcus major* Schroet.? *Synechococcus crassus* Arch. Micr. Journ. 1867, pag. 87.

Forma crassior; lat. cell. ad 30 μ . Sueciae prope Upsaliam.

804. *Hyalotheca dissiliens* (Smith) Bréb. β *bidentula* Nordst. cum zygosporis immaturis.

Forma membrana, ut videtur, glabra: long. cell. 12—20 μ , lat. cell. 20 μ , diam. zygosp. 26 μ .

Sueciae prope Stockholmiam.

808. *Euastrum verrucosum* Ehrenb. β *alatum* Wolle (Desmid. Unit. States tab. XXVI fig. 4). Forma lobulis lobi polaris et superioribus loborum lateralium non tam angustis. Long. 76—90 μ , lat. 62—78 μ , crass. 40—44 μ . (Eu. verrucosum „forma minor lobulis basalibus apice incurvis, conniventibus“ Lundell Observ. Desmid. Succ. pag. 16).

Sueciae in Lassby backar ad Upsaliam.

814. *Staurastrum Dickiei* Ralfs. Forma cum fig. 17 in Delpont. Spec. Desmid. subalp. tab. X. fere prorsus congruens, aculeis oppositis se invicem attingentibus, sed saepissime brevissimis vel non evolutis. Long. et lat. = circ. 24 μ .

Sueciae in alpe Njunnats prope Qvikkjokk in Lapponia Lulensi.

826. *Cosmarium Botrytis* (Bory) Menegh. a et b. Forma tumore centrali granulato non vel plus minus evoluto in C. Botr. β subtumidum Wittr. et C. gemmiferum Bréb. transiens.

Sueciae.

c. Forma interdum tumore horizontaliter elliptico seriebus verticalibus circa 6 granulorum ornato (fere ut in Klebs Desmid. Ost.-Preuss. tab. III fig. 80), sed saepe tumore nullo.

(In Cosm. Botryt. β subtumido Wittr. tota membrana granulata est, in C. gemmifero Bréb. granula circa tumorem granulatum centralem desunt. Intermedias formas nunc videns C. gemmiferum cum C. Botrytide conjungere volo).

Suecia.

827. *Cosmarium tetraophthalmum* (Kütz.?) Bréb. f. minor Joshua nov. f. Long. cell. 76—90 μ , lat. 56—66 μ . Angliae.

830. *Cosmarium anceps* Lund. Forma plus minus ad Cosm. sublobatum accedens; lateribus cellulae interdum leviter sinuatis.

Germaniae ad parietes caldarii in Anger prope Lipsiam.

831. *Cosmarium Hammeri* Reinsch ex parte. (C. homalodermum Nordst. Desm. arct.) Forma lateribus et

apice semicellularum saepe non evidenter retusis sed leviter rotundatis (semicellulis a latere visis late ovato-ellipticis).

Scotiae in rupe cataractae ad Kirkaig prope Loch-Inver in Sutherland.

832. *Cosmarium subtumidum* Nordst. f. isthmo latiore. Long. 26—28 μ , lat. 24—26 μ ; crass. 15—16 μ , lat. isthm. 12—13 μ .

Sueciae.

836. *Closterium pusillum* Hantzsch. (in Rabenh. Alg. Eur., n:o 1008). β monolithum Wittr. nov. var. Var. paullulo minus curvata, locellis apicalibus semicellularum majoribus, corpuscula mobilia singula includentibus; crassitudine cellulae 9—10 μ , longitudine 30—48 μ .

Hungariae in terra humida in consortio *Oscillariae* spec. ad lacum Csorber-See in Tatra alta.

841. *Closterium striolatum* Ehrenb. Forma plus minus ad Cl. intermedium Ralfs accedens; crassitudine cell. 30—33 μ , longit. 10—12-plo majore, distantia striarum longitudinalium 2—3 μ .

Sueciae.

844. *Closterium Dianae* Ehrenb. f. rector. Cellulae paullo minus curvatae (latere ventrali non vel leviter tumido). Radius curvaturae: chorda curv. = 1:5 μ . (Cfr. Delpont. Spec. Desm. subalp. tab. XVII fig. 48; apices tamen non tam acuti.) Lat. cell. 22—24 μ , long. 290—325 μ .

Sueciae.

N. Patouillard, Champignons parasites des Phanérogames exotiques.

(Extr. de la Revue Mycolog. No. 30, avril 1886.)

Beschreibung und Aufzählung von 35 zum grössten Theil neuen Arten, die, wie es scheint, bei Durchsicht eines grösseren Phanerogamen-Herbars gefunden worden sind. Die neuen Arten sind:

1. *Cronartium Delawayi* Pat. sp. nov. — Uredospores: Sores hypophylles, épars ou en groupes irréguliers; pseudosporanges membraneux, hémisphériques, percés d'un pore au sommet, jaune d'ocre, diamètre $1/2$ millim.; stylospores ovoïdes ou sphériques, échinulées, jaunâtres (27-30+15-18 m. m. m.) — Teleutospores: réunies en une colonne rigide, droite ou légèrement incurvée, courte (1 millim.), obtuse à l'extrémité, rousse, émergeant des pseudosporanges urédinécens; spores allongées, oblongues, tronquées aux extrémités. Promycelium arqué, formé de

quatre cellules portant chacune une sporidie sphérique (5-6 m. m. m.) hyaline, incolore.

Feuilles et calyces des *Gentiana picta* Franch. et *G. Yunannensis* Franch. Lankong (Yunnan). Abbé Delaway, n° 135 et n° 136. Espèce bien distincte de *Cr. gentianeum* Thüm. (*Cr. asclepiadeum* Wint. pr. p.)

2. *Puccinia metanarthecii* Pat. sp. nov. — Groupes nombreux, hypophylles, épars, arrondis ou linéaires, noirs ou brunâtres, recouverts par l'épiderme qui se déchire irrégulièrement et forme une cupule membraneuse. Teleutospores roussâtres, naissant sur un coussinet épars, incolore; stipe court, loges cunéiformes plus ou moins resserrées à la cloison, l'inférieure à paroi mince, la supérieure, tronquée ou arrondie au sommet et extrêmement épaissie à la partie supérieure. Longueur du stipe 30, des deux cellules 45 à 60, de la loge supérieure seule 24, dont 16-18 pour l'épaisseur de la paroi.

Sous les feuilles de *Metanarthecium luteo-viride*. Niigata (Nippon-Oriental). Abbé Faure.

8. *Uromyces indicus* Pat. sp. nov. Uredospores: Sores linéaires, jaunâtres, recouverts par l'épiderme. Spore jaune pâle, arrondie, finement verruqueuse, pédicelle hyalin, court et caduque, 18-24+18. — Teleutospores: Sores linéaires, bordés par l'épiderme, contenant une masse compacte, dure, brune, présentant des points brillants à la loupe; spore brune, roussâtre, atténuée aux deux extrémités, épaissie vers le haut, portée, sur un stipe hyalin d'une longueur égale à celle de la spore; paraphyses incolores ou fuscées, un peu épaissies vers le haut. Teleutospores: 30-36+15-18; paraphyses: 45-60+5-7.

Les deux états, simultanément sur les feuilles de *Scirpus affinis* Roth. Indes Orientales. Jaquemont, n° 95.

9. *Melampsora Lisianthi* Pat. sp. nov. — Stylospores: Sores épars, couverts par l'épiderme qui se déchire irrégulièrement et laisse voir un hymenium brun. Spores sphériques ou ovoïdes, finement échinulées, 24-27+12-15, brunes ou jaunâtres, portées sur une stipe incolore caduc. Paraphyses nombreuses, hyalines, obtuses au sommet.

Sous les feuilles et sur les rameaux de *Lisianthus elegans* Mart.; Brésil Austral. Sellow.

10. *Aecidium Hydrangeae* Pat. sp. nov. — Aecidies formant des groupes circulaires, placés à la face inférieure de la feuille sur une tache jaune et correspondant à une tache d'un brun roux à la face supérieure. Sporangies tubuleux, roussâtres, à ouverture lacérée dentée. Spores jaunâtres,

striolées, arrondies ou anguleuses, 15-18. Spermogonies au centre du groupe et sur la face supérieure, à ouverture longuement fimbriée; spermaties?

Feuilles d'*Hydrangea Davidii* Franch. Thibet Oriental (Province de Moupin). Abbé David, 1870.

16. *Venturia microseta* Pat. sp. nov. — Périthèces très petits, noirs, globuleux ou déprimés, glabres exceptés au sommet où on voit une couronne de poils aigus, courts, noirs, appliqués et fermant l'ostiole. Thèques cylindriques à stipe court; spores cylindriques à une cloison, hyalines un peu verdâtres. Poils 36-45; thèques 75; spores 21+2-3.

Feuilles mortes de *Carex*. Thibet Oriental (Prov. de Moupin). Abbé David, 1870.

17. *Leptosphaeria Delawayi* Pat. sp. nov. — Périthèces de 1/4-1/2 millim. convexes, noirs, à ostiole non papillée, d'abord recouverts par l'épiderme, puis nus. Thèques, 70-90+9-12, à 8 spores allongées, fusiformes, à 3-4 cloisons, d'un brun fuligineux pâle, 40-45+6. Paraphyses filiformes, de la longueur des thèques.

Tiges mortes de *Primula Sikkimensis* Hook. Glacier de Likiang (Yunnan). Abbé Delaway, 1884.

18. *Sphaerulina caricis* Pat. sp. nov. — Périthèces épars, sous-épidermiques et ne montrant que l'ostiole au dehors, très petits, noirs. Thèques subsessiles, 45+9-12, entourées de fausses paraphyses. Spores triseptées, fusiformes, hyalines, non resserrées aux cloisons, 15+2-3.

Feuilles sèches de *Carex trichostyles* Franch. et Savat. Japon.

19. *Stigmatea mucosa* Pat. sp. nov. — Périthèces très petits, d'abord sous-épidermiques, puis faisant saillie au dehors par une fente de la cuticule, noirs, arrondis, ayant un pore blanc au sommet. Thèques sessiles à 8 spores ovoïdes, hyalines, non septées. Fausses paraphyses gélatineuses, rameuses, brillantes, englobant les thèques dans une masse muqueuse. Thèques, 35-45+12-15; spores 12-15+4-5.

Feuilles mortes d'*Agrostis alba*. Thibet Oriental (Prov. de Moupin). Abbé David 1870.

20. *Stigmatea Armandi* Pat. sp. nov. — Périthèces ponctiformes, noirs, globuleux. Thèques subsessiles, 42-45+12-15; paraphyses linéaires; spores incolores ou légèrement verdâtres, uniseptées, atténuées à une extrémité, 12-15+3-4.

Pétiotes des feuilles de *Clematis Armandi* Franch. Thibet Oriental (Prov. de Moupin). Abbé David.

21. *Sphaerella Evansiae* Pat. sp. nov. — Périthèces bruns, très petits, épars d'abord sous-épidermiques puis libres. Thèques subsessiles, sans paraphyses, à 8 spores bisériées. Spores hyalines verdâtres, à une cloison les divisant en deux loges un peu inégales, l'une arrondie, l'autre atténuée à l'extrémité, quelquefois un peu étranglées à la cloison. Thèques, 50-90+18-22; spores, 15+4; périthèces 120-150.

Mélangée avec un *Helminthosporium* stérile. — Feuilles mortes d'*Evansia fimbriata* Denc. Thibet (Prov. de Moupin). Abbé David.

22. *Phoma rhynchosporae* Pat. sp. nov. — Périthèces épars, ponctiformes, globuleux, noirs, entourés d'un mycelium rayonnant brun. Spores ovoïdes, incolores, 5+2.

Sur *Rhynchospora japonica* Franch. Kioussiou. Japon.

23. *Diplodia seminula* Pat. sp. nov. — Visible à la loupe sous la forme de très petits points noirs, luisants. Périthèces globuleux 40-60; spores ovoïdes, uniseptées, brunes, 6-7+3-4.

Feuilles mortes de *Primula bracteata* Franch. Lan-kong (Yunnan). Abbé Delaway.

24. *Hendersonia Thalictri* Pat. sp. nov. — Périthèces très petits roux (sub lente), sous-épidermiques, entourés d'un mycelium rampant, et portant 5 ou 6 soies rigides aiguës. Spores allongées, rousses, septées, étranglées aux cloisons, 9-11+2. Poils 45-60.

Tiges mortes de *Thalictrum*. Chine (Kouy-Tcheou). Parny, 1858.

26. *Stagonospora cirrhata* Pat. sp. nov. — Périthèces (200-230) noirs, épars ou réunis dans une tache noire, ostiole blanchâtre, sous-épidermiques. Spores incolores cylindriques, fusoides ou arrondies aux deux extrémités, à 1-3 cloisons, 12+15; elles sont très nombreuses et s'échappent par l'ostiole en une sorte de cirrhe vermiforme.

Feuilles morte de *Carex amphora* Franch. Japon.

27. *Vermicularia Ophiopogonis* Pat. sp. nov. — Périthèces d'abord cachés sous l'épiderme puis libres, noirs, arrondis, un peu allongés, portant des soies noires, unicellulaires. Spores fusiformes, droites ou un peu courbés, hyalines, uniseptées; 24+27. Poils de la longueur du périthèce.

Feuilles d'*Ophiopogon gracilis*. Thibet Oriental. Abbé David, 1870.

28. *Vermicularia Tofieldiae* Pat. sp. nov. — Périthèces petits, épars, superficiels. Poils filiformes, noirs, ayant environ deux fois la longueur du périthèce. Spores 21 mmm, hyalines, courbées, non septées.

Feuilles sèches de *Tofieldia*. Thibet Oriental (Prov. de Moupin). Abbé David, 1870.

29. *Excipula primulaecola* Pat. sp. nov. — Périthèces superficiels, épars ou confluent, 1 millim., noirs, convexes avec une ostiole papillée, affaissés par le sec, blancs en dedans. Spores filiformes, 72-75+2, portées sur des basides courts; elles sont réunies en paquets analogues à des raphides et s'échappent en une masse gélatineuse blanche.

Tiges mortes de *Primula Delawayi* Franch. Yunnan (Tsang-Chan). Abbé Delaway, n° 116.

30. *Septoria Oxalidis japonicae* Pat. sp. nov. — Périthèces très petits, bruns-noirs, placés sur une tache rouge. Spores baccillaires, très nombreuses, 30-40+2, aiguës aux deux extrémités, comme tordues sur elles-mêmes (séptulées).

Sur feuilles d'*Oxalis japonica* Franch. Thibet Oriental. Abbé David. 1870.

31. *Septoria Boerhaviae* Pat. sp. nov. — Périthèces petits, arrondis, nombreux, placés sur une tache pâle entourée d'un cercle roux brun. Spores linéaires, obtuses, courbées, irrégulières, hyalines ou verdâtres, quelques-unes ont 2-3 cloisons, 41-51+3-5.

Feuilles de *Boerhavia verticillata* Poir. Abyssinie. Schimper, 1,300.

32. *Septoria melastomatis* Pat. sp. nov. — Feuille tachée de noir sur les deux faces; les périthèces sont sur la face inférieure. Périthèces petits, nombreux, serrés, noirs, luisants, coniques. Spores très longues, flexueuses, aiguës, hyalines verdâtres, à 5-6 cloisons, 60-90+5.

Feuilles de *Melastoma Yunannensis* Franch. Tsang-Chan. Abbé Delaway, n° 131.

33. *Septoria Androsacae* Pat. sp. nov. — Périthèces très petits, noirs, très nombreux, sur une tache noire à la face supérieure de la feuille. Spores nombreuses, filiformes, incolores, 39-45.

Feuilles mortes d'*Androsace rotundifolia* Hardw. Lan-kong. Yunann Septentrional. Abbé Delaway.

34. *Septoria nigrificans* Pat. sp. nov. — Habite la face supérieure des feuilles sur des taches brunes, ovales,

allongées, correspondant sur la face inférieure à des lignes noires à contour net. Spores hyalines, droites, filiformes, sans cloison ni vacuoles, 24-30.

Feuilles mortes de Carex. Thibet (Prov. de Moupin). Abbé David.

35. *Septoria Subiniae* Pat. sp. nov. — Périthèces peu nombreux, sur une tache hypophylle décolorée. Spores filiformes, hyalines, obscurément septulées, 48-60 m. m.

Feuilles de Subinia. Thibet (Prov. de Moupin). Abbé David, 1870.

F. Wolle, Fresh-Water Algae. X.

(Bullet. Torrey botanic. Club. XII. No. 12.)

Wir reproduciren aus dieser Arbeit die Diagnosen der neuen Arten und Varietäten.

Ectocarpus rivularis, n. sp. — Tufts loose, 2-6 inches long, dark olive-green; filaments stout and firm, much branched; branches erect patent, mostly alternate, decom-pound; stems and branches tapering. Diameter of lower part of stems often 250 μ , branches 100 μ , more or less; articulations of stems and of branches rarely more than half as long as wide, often shorter; propagula rare, elliptic-oblong, acute, subsessile, constricted at base; older parts of stems corticulate, at first marked by longitudinal threads over the articulations, then by an irregular reticulation.

The *Ectocarpus* form a family of about fifteen species in our American marine waters, abundant along the Atlantic and Pacific coasts. The new species, *E. rivularis*, is claimed for fresh water. It has hitherto been found in only three known localities in Florida. The first discovery, made by myself, was in a fresh water marsh pool about two miles inland from Green Cove Spring, March, 1885. A month later, Rev. H. D. Kitchel found the same plant at Blue Springs on the St. John's River, more than two hundred miles from the sea. In a collection made by Capt. J. Donnell Smith in 1878, and sent to me, I discovered the same plant and made an illustration in my sketch book, but did not identify it then. The specimen came intermingled with other fresh-water algae.

Among marine forms the plant is nearest *Ectocarpus Durkeei*, described by Harvey in his *Nereis Boreali-Americana*. More modern authors consider this form a mere

variety of *E. granulatus*, Ag.; however this may be, it coincides with neither; besides affecting fresh water, it is much more rigid and robust, and the articulations of the stem are shorter, usually less than half the diameter.

Oedogonium acrosporum, D. B., var. *longatum*, n. var. — Diameter of filament 7—8 μ ; much more slender than in the forms described, and the cells more elongated, averaging twice the usual length, 5—11 times longer than broad.

Oed. echinospermum, A. Br., var. *spermogoniomulticellulare*, n. var. — Gynandrosporous, oospores globose, echinulate, spines very slender, dense and long. Androsporangia 2—5-celled; dwarf males with spermogonia 8—10-celled. Fils. 26—30 μ ; oogon. 50 μ ; stipes of males 18 μ ; spermog. cells 15 μ .

I collected finely developed specimens of this new variety in lakes at Winter Park, Florida, March, 1885.

Oed. cataractum, n. sp. — Idioandrosporous; oogonia often terminal, single or twin, obovate or subglobose, or broadly oval, pore in upper part; oospore globose or egg-shaped globose, nearly filling the oogonium; androsporangia 2—6-celled; dwarf males somewhat curved, seated on or sometimes below the supporting cell; spermogonia one-celled. Veg. cells 28—38 μ long, 1.5—3 μ diameter. Oogon. 55—60 μ long, by 60—75 μ . Oosp. 50—55 μ long, by 50—60 μ . Cell andro. 26—30 μ long, by 10—15 μ . Stip. dw. males 10 μ long, by 65 μ .

Rapid stream below High Falls, Dingman's Ferry, July, 1885.

Cladophora aegagropila, Linn., var. *thermalis*, n. var. — Clusters attached, 1.5—2 cm. in diameter, dark green; filaments rigid, much branched, more or less radiating from a common centre; branching lateral, erect patent, often enlarged towards the ends; articulations long, 10—20 diameters.

In manner of growth it has the appearance of *C. glomerata*, var. *pumila*, Bail., but the branching is lateral immediately below the apex, and not terminal as in that species. It has much in common also with sterile *Pithophora*. Comparing with European specimens of *Aegagropila*, this is a fair representation, but it may be well to continue observations on fresh specimens in different seasons of the year for complete identification. The plant was found attached to the planked sides of the outlet of the large sulphur springs at Green Cove Spring, Florida, also

attached to sticks of old wood in coves of bark at Silver Spring, Florida. The waters of both places are warm and sulphurous.

Dictyosphaereum Hitchcockii, n. sp. — Cells green, broadly oval, length about one and one-half time the diameter; others indicating division by transverse constriction in the middle; clustered in radiating branched series, held by slender, colorless, gelatinous threads; each cell having chlorophyll radiately gathered around a large central granule. The cells measure 12—13 μ wide, 18—20 μ long.

Frequent in Split Rock Pond, N. J.

Zygnema purpurea, n. sp. — Primarily yellowish green, but soon changing to a dark purple, articulation one diameter to more rarely two diameters; fruiting filaments more or less geniculate; zygospores spherical, cells not (or but slightly) swollen. Diameter of filaments 20 μ to (rarely) 25 μ .

This plant is common in ponds and lakes of New Jersey, floating in large masses often yards in extent, filaments often geniculately united, but never in perfect fruit. I was fortunat in finding the same plant last March in the Tocoli marshes near St. Augustine, Florida. Wide ditches alongside the railroad were literally covered with a smooth, glistening, dark purple mantle. Here for the first time were discovered good fruiting specimens which determined the hitherto doubtful generic position of the plant. The chlorophyll is usually more or less centrally contracted in each cell. There is no evidence of twin nuclei, a fact which, with the color and the geniculate feature of the filaments, makes a distinct specific character.

Mesocarpus crassus, n. sp. — Vegetative cells robust, measuring, with slight variation, 50 μ in diameter, 5—10 times as long as wide; fruiting cells very nearly, or perfectly straight; zygospores smooth, spherical, 65 μ in diameter.

Floating in extended, pale yellow-green masses on ponds near St. Augustine, Florida. In every way much larger than the largest of described species, and the articulations proportionately longer.

Sphaerosozma pulchrum, Bail., var. *constrictum*, n. var. — Cells half as long as wide, with a decided constriction in each lobe between the axis and the apex. Diameter, 70—75 μ .

Lake near Kissimme, Fla.

M. ringens, Bail., var. *serrulata*, n. var. — In size and form the same as the original type from Florida. Bailey describes it as „granular near the margins“, but not as serrated. This new variety has the margins distinctly serrated. Found in large numbers in White Bear Lake, near Minneapolis, Minn., by Miss E. Butler. Diameter 115—130 μ by 125—145 μ .

M. furcata, Ag., var. *simplex*, n. var. — Cell equal in length and breadth, twolobed, end lobe exserted, its divisions spreading, producing a wide, shallow sinus; lateral lobes usually simple, sometimes divided into two, narrow, linear divergent sections, furcate at apices. Length and breadth 140—150 μ .

A singularly variable species; of thirty-one specimens examined by Rev. H. D. Kitchel and myself, twenty were of normal form, as in the upper half of figures 6 and 7, no arms divided; five had all the lateral arms divided like the lower half of figures; one had two arms divided and one single; two had only one arm divided, and three had each two arms divided.

All from pond near Winter Park, Florida.

The second form mentioned, with all the lateral arms divided, is near the form described (Desmids United States, p. 111) as *M. pseudofurcata*, and needs further observations.

Staurastrum Wolleanum, Butler, var. *Missimense*, n. var. — A large smooth and beautiful form, fully one-half larger than the typical plant from Minnesota. The arms are similarly constructed and arranged, but, in proportion with the body, are much longer, nearly equal in length to the diameter of the body; apices notched, but tipped with several small spines. Diameter, including the arms, 100—125 μ .

Grassy shores of lake at Kissimme, Florida, March, 1885.

St. Tokopekalgense, n. sp. — Cell smooth, semicell in front view oval with gradiating arms; end view triangular, each angle drawn out into a smooth arm nearly as long as the diameter of the body; two similar arms on each side, all at nearly equal distances, and furcate at the apices. Diameter including arms, 75 μ .

This species occurs frequently in small coves of Lake Tokopekalgiga, at Kissimme, Florida. It bears features in common with *St. furcatum*, Bréb., but is about twice the

size, has more arms, and has them differently arranged; the description „one spine at each angle, with two accessory spines at the base“, or „three spines at each angle“, does not apply.

St. paradoxum, Meyen, var. *Osceolense*, n. var.
— This variety is near the typical form, but larger, and the apices of the arms much more prominently forked. Spread of arms, 60—70 μ .

Neue Literatur.

a) Cryptogamae vasculares.

Luerssen, Chr. Neue Standorte seltener deutscher Farné. (Berichte d. d. botan. Gesellsch. V. 2. Heft.)

b) Musci.

Barnes, Ch. A Revision of the North American Species of *Fiscidens*. (Botanical Gazette. XII. No. 1, 2.)

Berthoumieu et Du Buysson. Catalogue des muscinées du Mont-Dore. (Revue bryologique. 1887. No. 2.)

Cardot, J. *Bryum naviculare*. (Ebenda.)

Derselbe. *Didymodon subalpinus*. (Ebenda.)

Husnot, T. *Muscologia gallica*. 5. Livraison. (Cahan 1887.)

Kaurin, Chr. *Gymnomitrium crassifolium* Carr. funden i Norge. (Botaniska Notiser 1887. Häftet 1.)

Lindberg, S. O. De planta mascula *Pleuroziae purpureae*. (Revue bryol. 1887. No. 2.)

Lindberg, S. O. *Hepaticae novae lusitanicae*. (Ebenda.)

Philibert. *Bryum Corbieri*. (Ebenda.)

c) Algae.

Cuboni, G. Diatomee raccolte a San Bernardino dei Grigioni do G. de Notaris. (Notarisia. II. No. 5.)

Cuboni, G. Bacteri e frammenti di *Oscillaria tenuis*, inclusi nei granuli di grandine. (Ebenda.)

Istvánffl, J. Diagnoses praeviae Algarum novarum. (Ebenda.)

Hansgirg, A. Ueber *Trentepohlia*-(*Chroolepus*-)artige Moosvorkeimbildungen. (Flora 1887. No. 6.)

d) Fungi.

Arthur, J. C. Report of the Botanist to the New-York Agricultural-Experiment-Station. (Elmira, N.-Y. 1887.)

Cooke, M. C. New british Fungi. (Grevillea. 1887. March. No. 75.)

Derselbe. Some Australian Fungi. (Ebenda.)

Derselbe. Illustrations of British Fungi. No. XLVI. et XLVII. (London 1887.)

Ellis and Everhart. Additions to *Cercospora*, *Gloeosporium* and *Cylindrosporium*. (Journal of Mycology. III. No. 2.)

Frank, B. Sind die Wurzelanschwellungen der Erlen und *Elaeagnaceen* Pilzgallen? (Berichte d. d. botan. Ges. Bd. V. Heft 2.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [26 1887](#)

Autor(en)/Author(s): Saccardo Pier Andrea

Artikel/Article: [Repertorium. Sylloge Fungorum omnium hucusque cognitorum. Additamenta ad Volum. I-IV. curantibus Berlese et Voglino. 63-79](#)